Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 62. Montag, den 15. März 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. März 1847.

Die Herren Kaufleute Samuel aus Berlin, Pappenheim aus Elberfeld, Herr Negociant Dreier aus Aachen, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer von Gordon aus Laskowitz, Herr Kaufmann F. Müller aus Bremen, log. im Hotel du Nord. Herr Oekonom A. Lepelow aus Golm. Herr Gutsbesitzer E. Siewert aus Dobzewin, Herr Hopfenhändler Goldmann aus Neutomischel, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer von Rybinski aus Debenez, die Herren Kaufleute Riemann aus Magdeburg, Hausmann aus Neusalz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Puttkammer aus Schmasin, Rittmeister a. D. Plehn nebst Gemahlin aus Dalwin, Herr Deichgräf Wessel und Herr Hofbesitzer Ziehm nebst Fräulein Tochter aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der am 24. März c. zum nothwendigen Verkauf des dem Fleischermeister Rapff gehörigen Grundstücks am Hausthor No. 1. des Hypothekenbuchs und No. 1067. der Servis-Anlage, anstehende Termin, wird aufgehoben.

Danzig, den 10. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Mittwoch, den 17. März c., Vormittags 9½ Uhr, wird die öffentliche Schul-Prüfung im Spendhause abgehalten werden. Wir laden dazu ganz ergebenst ein.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

3. Nachdem die Hofmeister- u. Küster-Stelle am Hospital zu St. Gertrud u. an der Kirche zu St. Salvator mit dem 1. September d. J. frei wird, soll dieselbe auf's Neue besetzt werden, u. fordern wir hiedurch die hiezu qualificirten Personen, die

sich dieser Stelle zu unterziehen im Stande sind, auf: sich mit den erforderlichen Attesten versehen, beim unterzeichneten Mit-Vorsteher v. Frantzius, Heiligen Geistgasse No. 975., zu melden u. ihre Befähigung nachzuweisen.

Danzig, den 15. März 1847.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertrud u. der Kirche zu St. Salvator.
v. Frantzius. Lemke. Otto. Bulcke.

Verlobungen.

4. Als Verlobte empfehlen sich: Juliane König, geb. Domke
Danzig, den 14. März 1847. Karl Schwonke.

5. Als Verlobte empfehlen sich: Ida Gnesch.
Danzig, den 14. März 1847. F. Wilhelm Repp.

Literarische Anzeige.

6. Bei Huber & Co. in St. Gallen und Bern ist so eben erschienen u. bei **F. A. Weber,** Buch- und Musikalien Handlung, Langgasse 364., zu haben:

Handbuch der Unschlitt-Kerzen-Fabrikation,

oder: die neuesten, untrüglichsten, auf vieljährige praktische Erfahrungen gegründeten Verbesserungen und Vorschriften der Talglichter-Fabrikation; nebst Plan einer Kerzenfabrik in Verbindung mit Seifensiederei, von J. J. Steiger, Seifen- u. Kerzenfabrikant. Mit 10 lithographirten Tafeln in Folio. Preis geh. 2 Rth. 10 Sgr.

In dieser Schrift veröffentlicht der Verfasser seine während eines längern Aufenthaltes in England und Frankreich und langjährigen Wirksamkeit erworbenen Erfahrungen und giebt in einer Jedermann verständlichen Weise eine durch 10 Tafeln Abbildungen erläuterte Beschreibung aller zur Kerzen ꝛc. Fabrikation erforderlichen Einrichtungen und Verfahrungsarten. Das Werk ist in dem Sinne geschrieben, wie man nächst dem Zwecke, die Fabrikation der Unschlittkerzen zu vervollkommnen, dieselben auch besonders billig herstellen und die Zubereitungsweise im Großen für die damit umgehenden Arbeiter weniger unangenehm machen kann, und dürfte dem Urtheile vieler Sachverständigen nach mit Recht die Bezeichnung eines praktischen Rathgebers verdienen.

Anzeigen

7. Fünfte Vorlesung im Hotel de Berlin,
zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Sonnabend, den 20. März. Herr Dr. Hoffmann: „Ueber Wissenschaft und Leben". — Herr Dr. Panten: „Venedig und sein Untergang im Jahre 1797". — Anfang 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Silbergroschen.

8. Der nothwendig werdende Bedarf an Faschinen, zur Ausführung der diesjährigen Uferbauten, soll im Wege öffentlicher Licitation beschafft werden. Zur Ausbietung eines Quantums von circa 2000 Schock Faschinen steht ein Termin, Dienstag, den 23. März c., Vormittags um 10 Uhr, im Deichgräfenamte hieselbst an.

Stüblau, den 12. März 1847.

Das Deichgräfen-Collegium.

9. Ein in verschiedenen Geschäftsbranchen hier und auswärts erfahrener und in allen Comtoirarbeiten routinirter Commis, der ganz geläufig englisch schreibt und spricht, auch einige Kenntniß der französischen und holländischen Sprache besitzt, wünscht einen Theil seiner Zeit sich gegen angemessenes Honorar zu beschäftigen. Auch würde er eine gute Offerte, sich bei einem Hause ausschließlich zu engagiren, gern annehmen, wobei er weniger auf hohes Gehalt als auf eine permanente Stellung und gute Behandlung sehen würde. — Reflectirende belieben sich gefälligst im Königl. Intelligenz-Comtoir unter 1 it X. zu melden u. können auf Verlangen die respectabelsten Referenzen gegeben werden. Danzig, d. 13. März 1847.

10. Die Bedingungen der Aufnahme in die Handels-Akademie sind täglich zu allen Tagesstunden bei mir gedruckt zu erhalten und zur Annahme von Meldungen zum Cursus $1847/_{48}$ bin ich Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und Sonntag Vormittags von 8 bis 12 Uhr bereit. Der Cursus fängt Donnerstag, den 8. April, Morgens 8 Uhr an u. das Examen ist in diesem Jahre auf Sonnabend, den 27. d. M., von Vormittags 10 Uhr ab, bestimmt, zu welchem ich hiemit ergebenst einlade. Richter,
Danzig, den 13 März 1847. Director der Anstalt.

11. Montag, den 22. März, Vormittags 11 Uhr,
sollen in dem Bureau des Oeconomie Commissarius Zernecke, Johannisgasse 1363., ein Stück Land vor dem Neugarter Thore, in der sogenannten Steinkaule belegen,
Nr. 675. 676. von 1 Morgen 29$\frac{1}{2}$ □Ruthen culmisch Maaß und
ein Stück Land vor dem Petershager Thor belegen,
Nr. 9. u. 10. von 1 Morgen 239$\frac{1}{2}$ □Ruthen culmisch Maaß
auf 3 Jahre vom 1. April d. J. ab, an den Meistbietenden verpachtet werden. Auch können diese Landstücke durch Kauf-Anerbietungen verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commiss. Zernecke, Heil. Geistgasse 1363. auch noch vor dem Termin.

12. Ein junges Mädchen wünscht noch mehre Tage in der Woche im Schneidern und Weißnähen beschäftigt zu werden, den Tag 3 Sgr. Zu erfragen Portchaisengasse No. 572., 1 Treppe hoch.

13. Eine anständige Familie wünscht unter billigen Bedingungen ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, bei sich in Pension zu nehmen. Das Nähere erfährt man Fleischergasse No. 82.

14. Ich mache hiedurch bekannt, daß die Abonnements-Bade Billette Poggenpfuhl No. 381. nur bis zum 30. April giltig sind. A. B.

15. Eine braun gefleckte Hühnerhündin, welche auf den Namen Nimrod hört, ist mir am 9. d. M. abhänden gekommen. 1 Thaler Belohnung demjenigen, welcher mir die gen. Hündin zurückbringt. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt.
Nic. Harder, Ohra, am Schönfeldschen Wege, No. 27.

16. Ohra, am Schönfeldschen Wege, No. 27. sind 22 gesunde lindene Stämme zu verkaufen.

17. 600 rtl. sind zur ersten Stelle zu begeben. Adresse im Intelligenz-Comtoir unter 1 und 2.

18. **Theater-Anzeige.**

Montag, d. 15. Z. 3ten M.: Die Freiheitskämpfe von 1813, 1814, 1815.

Dienstag, d. 16. März, zum letzten Male in dieser Saison: Uriel Acosta.

Mittwoch, d. 17. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frl. Ant. Leopold, z. e. M.: Die Kinder des Regiments, oder: der Veteran der alten Garde. Militairisches Liederspiel in 3 Akten, nach dem Französischen von Blum.

Die geehrten Abonnenten belieben sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze gefälligst bis Mittwoch, 10 Uhr, zu erklären.

F. Genée.

19. Bescheidene Anfragen an Se. Wohlgeboren den Herrn Dr. Brandstäter, in Bezug auf sein Referat über „die weiße Dame".

1) Wie ist das richtige u. wahrscheinliche Längenverhältniß zwischen einem Pächter und einem Lieutenant?

2) Sollte der Pächter zufällig Landwehr-Lieutenant sein, würde derselbe sich verlängern oder verkürzen lassen müssen?

3) Welchem Classiker ist folgender Satz nachgebildet?

„Von einem Friedensrichter schien er einen unrichtigen Begriff zu haben, etwa so wie der Basilio oder Curtio ist." W. — Lemi.

20. Auf einem Gute in der Nähe von Danzig wird zu Ostern ein Hauslehrer gesucht, welcher außer dem wissenschaftlichen auch den musikalischen Unterricht bei den Kindern zu leiten im Stande ist. Adressen nebst einer kurzen Angabe der frühern Lebensverhältnisse bittet man unter R. B. 126. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

21. **Die Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobiliar, Getreide, Waaren aller Art, in der Stadt u. auf dem Lande zu sehr billigen Prämien, und läßt die betreffenden Policen sofort vollziehen durch ihren Haupt-Agenten R. J. Wendt,

Heiligen Geistgasse No. 973., gegenüber der Kuhgasse.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin**, Abfahrt Mittwoch, d. 17. März. Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

23. Eine geübte Putzmacherin wird gesucht. Näheres Böttchergasse 250.

Vermiethungen.

24. Breitg. 1237. [illegible] Stuben m. Meub. u. Kabinet u. Burschengelaß z. verm.

25. **Langenmarkt № 497.** ist die Belle Etage zum 1. April c. zu vermiethen.

26. Matzkauschegasse 418. sind 2 Stuben, Küche, Boden zu vermiethen.

27. In dem Hause Holzgasse No. 11. ist eine freundliche Stube mit Meubeln an einzelne Bewohner von Ostern ab zu vermiethen.

28. Hundegasse No. 315., 3 Etage, sind 2 heizb. Zimmer, Boden und Küche zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 210.

29. Langenmarkt 451., sind 2 Zimmer m. Meub. an einz. Herren gl. zu verm.

30. Breitg. 1060. ist 1 freundl. meubl. Stube zu verm. u. z. 1. April zu bez.

31. Auf der Speicherinsel a. d. Mottlau i. e. bezäunter Hofpl. z. v. N. L. Damm 1290.

32. Breitg. 1201. i. e. Wohn. v. 2 – 3 Zimm. n. Küche, Bod., Kell. z. v. Einq. Tagneterg.

33. Breitg. 1195. sind 8—9 Zimm., im Ganzen a. geth., zu v. u. Ostern z. b.

34. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben in der Belle-Et., eine Küche u. Bod. z. v.

Auctionen.

35. Montag, den 15. März 1817, Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten — für Rechnung den es angeht — an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, verkaufen:

Die in der Mottlau am Ankerschmiedethurm liegenden Fahrzeuge, als:

No. 1. eine Jacht, 65 Last groß, auf einem Kiel mit rundem Boden gebaut.

" 20. ein Bording, 70 Last groß, auf plattem Boden ohne Kiel gebaut.

" 25 eine Jacht, 60 Last groß, auf einem Kiel mit rundem Boden gebaut.

Mit deren Inventarium wie es sich jetzt zur Stelle befindet, deren Verzeichniß bei den Unterzeichneten einzusehen ist. — Die Fahrzeuge werden auf Verlangen der Herren Käufer durch den Herrn Knywert, Brodbank 1778., vorgezeigt werden.

Nachgebote werden bis 6 Uhr Abends ejd. bei den Unterzeichneten angenommen, wo alsdann der Zuschlag erfolgt. Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

36. Freitag, den 19. März 1817, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher Perschauengasse No. 571. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Packet und lose Tabacke, Cigarren, Schellack, Leim, Spitzkorke, Zündhölzer, Zünd- und andere Schwämme, Schwefel-Blumen, Stärke, Reiß, Reißmehl, Graupen, Rosinen, Feigen, trockene Aepfel, Macaroni, rothen und weißen Sago, Kartoffelmehl, Post-, Schreib- und Packpapier, Seife, Terpentinöl Vitriolöl und mehrere andere Waaren;

sowie diverse Speicher- und Laden-Utensilien, als: große und kleine Waageschaalen und Gewichte, große und kleine leere Fastagen mit und ohne Deckel, 1 Tabackschneidemaschine, 1 Reißmühle, 1 zinnerne Schänke mit zinnernen Maßen, 1 Handwagen, diverse Körbe, Flaschen und viele andere brauchbare Gerathschaften.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Der Rest Bremer Cigarren, pro 100 21 sgr. u. 1 rtl. 5 sgr., sind zu verkaufen Hundegasse 238.

38. Militair-Sattelstellen m. Zubehör sind Altst. Grab. 431. 1 Tr. h. zu verk.

39. Meine in Frankfurt persönlich eingekauften Waaren habe ich erhalten und empfehle einem geehrten Publikum ächt leinene und baumwollene Bettzeuge à 3, 3½ und 4 Sgr., Federleinen und Betttrillige 2½, 3, 4 und 5 Sgr., ächte Nesselkattune 2, 2½ und 3 Sgr., Futterkattune 1½ und 2 Sgr., Doppelkattune 2¼ und 2½ Sgr., Parchende 1¾, 2, 2½ und 3 Sgr., leinene und wollene Rock- und Hosenzeuge in hübschen Mustern, Tücher, blaue Nessel und viele andere Artikel, zu den billigsten Preisen. Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

40. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**

zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei E. E. Zingler.

41. Feinster Pecco-Thee à 45 sgr. pro Pfund
do. do. à 37½ " "
do. Haysan " à 30 " "
do. Congo " à 20 " "
Havanna-Roh-Zucker à 5 " "
Havanna Cigarren von 25 rtl. bis 40 rtl. pro Mille sind zu haben Langgasse No. 535. bei Fr. Heyn.

42. Französische Glacee-Handschuhe in allen Farben 10 sgr., schwarze 6 sgr. pro Paar, feine haarstärkende **Pomade**, die wirklich empfehlenswerth ist, die Kruke 2½ sgr., farbige Sammetbänder, so wie alle andern Artikel auffallend billig, schwarze Einstecknadeln 8 St. 1 sgr., feinstes Haaröl à Flacon 5 sgr. empfing und empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

43. Auf dem Pockenhausschen Holzraume, ist trockenes eichen Klobenholz der Klafter 5 Rthlr. 15 Sgr., fichten trocken Klobenholz a 4 Rthlr. zu verkaufen.

44. St. Elisab.-Kircheng. 58. ist ½ Dutzt mod. Rohrst. m. ged. Füßen b. z. v.

45. Langenmarkt 485. 3 Tr. h., sind Tische, Regal u. Bettgestell zu verkaufen.

46. **Eingemachte Champignons und abgedämpfte Trüffeln empfehlen Hoppe & Kraatz. Langg. d. Post gegenüb. u. Breit- u. Fauleng.-Ecke.**

47. Eine 3 Tage gehende englische Uhr mit Glockenspielwerk, 16 Stücke spielend, in einem massiven mahagoni Kasten, ist zu verkaufen Schmiedegasse No. 100.

48. 1 Trümeaux in mahag. R., 1 altmod. 24 Stund. geh. Stutzuhr, 1 gut. birk. Sopha m. D. B., 1 birk. rund. Tisch, 1 g. Spiegel, 1 Jagd-Gew., 1 g. kupf. W.-Kessel, 1 Tritleit., 1 Danziger Kleiderspind, (Meisterstück) 1 D. W.-Gläser, 1 mahagoni Theebr., 1 g. Kleidersp. u. a. u. S. m. f. Treitgasse 1045. zu verk.

49. **Mit d. bill. Verk. d. Bänder, d. 4 sgr. gek. h., f. 2 sgr.,** Kragen 2½, Crav.-Tücher 4, Handschuhe 1½, Strümpfe 3, Manchetten 1½ wird bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse No. 1217., fortgefahren.

0. **Haubenbänder à 1½ sg. u. 6 pf. p. E.,** Glacee-Handsch. 3½, Kinderhandschuhe à 2 sg. d. Paar verk., u. schn. z. räum. L. J. Goldberg, Breitenth.

51. Besten schottischen **Steinkohlen-Theer** erhält man billigst Heiligen Geistgasse No. 960.

52. **Gute, frische, schottische Heeringe in 1/16 Fäßchen** à 20 sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.

53. Breiteg. 1234. sind birken polirte Sophabettgestelle zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Das in der Holzgasse sub Servis-No. 3. gelegene Grundstück, aus einem 2 Etagen hohen massiven Hauptbause, 1 do. u. 1 in Fachwerk erbauten Seitengebäude u. 1 Hofraum bestehend, in welchem neben einem Material-Waaren-Geschäft Gastwirthschaft seit einer Reihe von Jahren mit Erfolg betrieben worden ist, soll

Dienstag, den 16. März c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich, unter vortheilhaften Bedingungen, versteigert werden und können Kauflustige das Besitzdokument und die Bedingungen täglich bei mir einsehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Das auf dem Fischmarkt sub Servis-No. 1609. gelegene, neu ausgebaute Grundstük, aus einem bequem eingerichteten, massiven Vorderhause, 1 Seiten- u. Hintergebäude u. 1 Hofplatz bestehend, soll durch Auction verkauft werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag den 23. März d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu Kauflustige einlade. Taxe u. Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Dienstag, den 23. März d. J., Mittags 1 Uhr, soll das im frequentesten Theile der Heil. Geistgasse, Sonnenseite, sub Servis No. 397,98. gelegene Grundstück, im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 massiven Vordergebäude von 7 Fenstern in der Fronte, Hinter- und Seiten-Gebäude und 1 Hofplatze mit Brunnen, enthält 20 Stuben, 2 große Säle, 4 Küchen, Kammern, Böden, Holzgelaße, 2 Waaren-Remisen und 3 große gewölbte Keller, befindet sich im besten baulichen Zustande und ist als eines der größesten Grundstücke hiesiger Stadt, bei vortheilhafter Lage, ebensowohl zum Betriebe eines jeden Fabrik- und Waaren-Geschäftes geeignet, wie auch als herrschaftliche Wohnung beachtenswerth. Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Subhastation

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das sub No. 21. der Prastationstabelle zu Rosenthal belegene, den Erben der Wittwe Paul Borriczewska Hedwiga geb. Glock gehörige Kathengrundstück, bestehend aus etwa 250 preuß. Ruthen Flächeninhalt, bebaut mit einer Kath- und

einer Scheune, zufolge der in unserer III. Bureau-Abtheilung einzusehenden Taxe auf 128 rtl. 4 sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll, Behufs Auseinandersetzung der Erben, in dem vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Resemann in unserm Gerichtshause auf

den 14. Juni a. c., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine öffentlich subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Real-Prätendenten mit der Aufforderung vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Edictal-Citationen.

58. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle Diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten.

1) An einer Forderung von 3750 rtl. eingetragen aus dem Recesse vom 12. Januar 1787 ex decreto vom 19. Februar 1787 für die May'schen Minorennen Rubrica III. loco 1. auf dem Grundstück Ladekopp No. 39.

2) An folgenden Forderungen:

a) von 30 Rtl. 61 Gr. 3 Pf. Vatererbe aus dem Recesse vom 13. Dembr. 1788,

b) von 8 Rtl. 57 Gr. 3 Pf. Muttererbe aus dem Recesse vom 17. Septbr. 1799,

c) einem Oberbette, 2 Kissen nebst Bezügen, 1 Laken u. einem fichtenen Ausziehe-Bettgestelle, eingetragen ex decreto vom 21. October 1799 für die Catharina Baumann Rubrica III. locis 2. u. 3. auf dem Grundstück Neuteich No. 70.

d) gleichen Posten eingetragen ibidem locis 6. u. 7. aus denselben Instrumenten für Christine Elisabeth Baumann.

e) gleichen Forderungen wie die vorstehend ad a. b. und der freien Erlernung eines Handwerks, freier Unterhaltung während der Lehrjahre und ein Gesellen-Kleid, eingetragen ibidem locis 4. u. 5. aus gleichen Instrumenten für Jacob Baumann.

3) An einer Forderung von 1666 rtl. 20 sgr. zu 5 pCt. Zinsen eingetragen aus dem antichretischen Pfand- u. Pacht-Contracte vom 7. August 1832 ex decreto vom 3. October 1832 für den Schulzen Johann Penner in Rückenau Rubrica III. loco 5. auf dem Grundstück Marienau No. 5.

4) An einer Forderung von 288 Rtl. 52 Gr. 9 Pf. eingetragen ex obligatione der Zacharias'schen Eheleute vom 9. Juli 1805 ex decreto vom 29. November 1805 für Jacob Claassen in Schöneberger-fähre Rubrica III. loco 3. auf dem Grundstück Beyershorst No 3. Litt. A.

5) An zwei Forderungen von resp. 2500 rtl. u. 166 rtl. 20 sgr. eingetragen Rubrica III. locis 2. u. 3. inter Cessiones ex recessu vom 14. Mai 1830 ad decr. vom 19. Mai 1830 für Jacob Krüger, auf dem Grundstück Schönsee No. 10.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 62. Montag, den 15. März 1847.

6) An zwei Forderungen:
a) von 250 rtl. für Johann Wölke.
b) von 250 rtl. für Anton Wölke.
denselben abgetreten von einer auf dem Grundstück Schönsee für Jacob Wölke ex recessu vom 15. Mai 1800 und Hypothekenschein vom 2. Juli 1805 Rubrica III. loco 4. eingetragenen Forderung von 1000 rtl. und deren darüber unterm 29. September 1832 gefertigten beiden abgezweigten Documenten.
hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem auf
den 7. April 1847, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden u. ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht u. die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 14. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

59. Oeffentliche Vorladung.

Alle diejenigen, welche an folgende Dokumente, nämlich:

a, die von der Eva v. Brąk geb. v. Dziecielska im Beistande ihres Ehemanns Franziskus v. Brąk über 450 fl. oder 150 Rthlr. zinsbar a 5 pCt., welche in einer Brautschatz-Summe bestanden und ihr als Anlehn belassen sind, für die Anna v. Mißerowska geb. v. Mallek unterm 30. September 1783 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift und den unterm 10. November 1783 ausgestellten und notariell vollzogenen Nachtrag, nebst dem dieser Urkunde angehefteten, über die unterm 18. December 1783 erfolgte Eintragung der 150 Rthlr. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des Gutsantheils Borrek Nro. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubrika III.) Nro. 1. unterm 5 Februar 1784 (nicht 1783) ausgefertigten Rekognitions-Schein,

b, die von der Eva v. Brąk geb. v. Dziecielska im Beistande ihres Ehemanns Franz v. Brąk über 140 fl. oder 46 Rthlr. 20 Sgr. Pr. Courant zinsbar a 5 pCt. als ein Darlehn für die Dorothea v. Dąbrowska geb. v. Mißewska unterm 12. October 1784 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift, nebst dem derselben angehängten, über die unterm 23. December 1784 erfolgte Eintragung der 140 fl. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des adeligen Gutsantheils Borrek Nro. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubr. III.) Nro. 3. unterm 27. Januar 1785 ausgefertigten Rekognitions-Schein,

oder die durch diese Schuldschriften begründeten Forderungen, Ansprüche als Eigen-

thümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden zur Geltendmachung dieser Ansprüche zu dem auf

den 24. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Salpius anstehenden Termine unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit allen ihren etwaigen Ansprüchen auf die oben bezeichneten Dokumente und die dadurch begründeten Forderungen werden präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 24. November 1846.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.
Civil-Senat.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. März 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	100½
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Anzeige.